

# INHALTSVERZEICHNIS

NACH GUTEM ALTEM BRAUCH ... .....	7
ABKÜRZUNGEN (OHNE AKRONYME) .....	16
SUMMARY .....	19
HINFÜHRUNG .....	33
1 Forschungsstand und Problemaufriss .....	51
2 Zugrunde gelegtes Translationsverständnis .....	63
3 Gang der Überlegungen – Methode .....	65

## TEIL I:

### GENESE UND HEUTIGER GEMEINSPRACHLICHER GEBRAUCH DES VERANTWORTUNGSBEGRIFFS

Abstract .....	81
Vorrede .....	83
1 Etymologie des Verantwortungsbegriffs .....	85
2 Synopse des historischen Wissenschaftsdiskurses über Verantwortung .....	90
3 Heutige Verwendung des Begriffs .....	94
3.1 Strukturen des angelsächsischen Verantwortungsmodells: Grundlage für moderne Verwendungsmuster .....	102
3.1.1 Verantwortungsbedingungen und -relationen .....	103
3.1.1.1 Personsein .....	103

3.1.1.2	Handlungsfähigkeit, Freiheit, Bewusstsein und Antizipation .....	105
3.1.1.3	Zurechnungsfähigkeit oder das Kausalitätsprinzip .....	110
3.1.1.4	Sprachfähigkeit .....	111
3.1.1.5	Intentionalität .....	112
3.1.1.6	Risiko .....	113
	<b>Schlussworte zu Teil I .....</b>	<b>114</b>

## **TEIL II:**

### **TRANSLATIONSWISSENSCHAFTLICHE NACHLESE: DER TRANSLATORISCHEN VERANTWORTUNG AUF DER SPUR**

<b>Abstract .....</b>	<b>117</b>
<b>Vorrede .....</b>	<b>131</b>
<b>1 Das linguistische Paradigma .....</b>	<b>134</b>
1.1 Werner Kollers Äquivalenzprinzip .....	135
1.2 Der linguistisch-übersetzungstheoretische Ansatz von Jörn Albrecht .....	148
1.3 Eugene Nidas Theorie der funktionalen Gleichwertigkeit .....	150
<b>2 Das handlungstheoretische Paradigma .....</b>	<b>158</b>
2.1 Vier Ethikmodelle der Translation: Andrew Chestermans Eid des Hieronymus .....	159
2.2 Kulturelle Gebundenheit translatorischer Verantwortung: Der AUSIT Code of Ethics .....	165
2.3 Der Verantwortungsbegriff in funktionalen Translationstheorien .....	172

2.3.1	Die Skopostheorie als Kopernikanische Wende .....	172
2.3.1.1	Der Handlungsbegriff in der Skopostheorie: Basis für translatorische Verantwortung .....	174
2.3.1.2	Die drei translatorischen Grundregeln .....	183
2.3.1.3	Das Informationsangebot als Versprechen .....	187
2.3.1.4	Kants kategorischer Imperativ als Folie für den Skoposprimat? .....	191
2.3.1.5	Die Skopostheorie als Utilitarismus .....	203
2.3.1.6	Skopostheoretische Formulierung der Konzepte Freiheit und Verantwortung .....	208
2.3.2	Die Übersetzerethik nach Anthony Pym .....	217
	<b>Exkurs: Translation als Management von Risiken .....</b>	<b>237</b>
<b>3</b>	<b>Das semiotisch-interpretationstheoretische Paradigma .....</b>	<b>244</b>
3.1	Verantwortung und die Logik der Interpretation .....	245
<b>4</b>	<b>Das verstehenstheoretische Paradigma .....</b>	<b>252</b>
4.1	Henri Meschonnic und die Subjektwerdung: Translatorisch-poetische Sprachethik und die Negation sozialer Verantwortung .....	253
<b>5</b>	<b>Das systemisch-kultursemiotische Paradigma .....</b>	<b>265</b>
5.1	Die Relation zwischen translatorischer Norm und Verantwortung .....	266
5.2	Das Normkonzept von Gideon Toury .....	272
<b>6</b>	<b>Das machttheoretische Paradigma .....</b>	<b>290</b>
6.1	Das Verantwortungskonzept der Alteritätsbewahrung bei Lawrence Venuti .....	291

<b>7 Das systemtheoretische Paradigma .....</b>	<b>305</b>
7.1 Hans J. Vermeers Versuch einer Intertheorie der Translation .....	306
7.1.1 Wandel des Handlungsbegriffs in der Intertheorie .....	310
7.1.2 Wandel des Theorems des Informationsangebots .....	314
7.1.3 Wandlung des Verantwortungs- und des Freiheitsbegriffs .....	317
7.1.4 Befreit alternativloses Handeln von Verantwortung? Harry G. Frankfurts Gedankenexperiment und Vermeers Freiheitspostulat .....	328
7.2 Translation als Systemische Interaktion oder die kybernetische Seite der Verantwortung .....	332
<b>8 Die digitale Wende oder das     maschinenphilosophische Paradigma .....</b>	<b>348</b>
8.1 Translatorische Verantwortung in Zeiten algorithmischer Ziffernhoheit .....	349
8.2 Verantwortung und Maschinelle Translation aus praxisbezogener Sicht: Einfache Antworten .....	354
8.3 Verantwortung und Maschinelle Translation über die Praxis hinaus: Möglichkeiten eines komplexen Zugangs .....	365
8.3.1 Michael Cronins Überlegungen zu einer Ethik der Nähe im digitalen Translationszeitalter: Verantwortung der Moral Machine? .....	382
<b>Schlussworte zu Teil II .....</b>	<b>423</b>

<b>TEIL III:</b>	
<b>TRANSLATORISCHE VERANTWORTUNG UMDENKEN – VON DER</b>	
<b>TRANSLATIONSGBUNDENHEIT ZUR TRANSLATIONSBEZOGENHEIT</b>	
<b>Abstract .....</b>	<b>437</b>
<b>Vorrede .....</b>	<b>443</b>
<b>1 Die Alteristische Verantwortung nach Emmanuel Levinas .....</b>	<b>443</b>
1.1 Grundlagen und Rezeption .....	443
<b>2 Levinas in Translation und Translationswissenschaft .....</b>	<b>454</b>
2.1 Translation als babylonische Schuld oder Translation im Akkusativ .....	460
2.2 Translation als Hüterin des Bruders .....	475
2.3 Der Andere Text als Alterität. Gibt es eine ethische Beziehung zwischen Original und Translator? .....	479
2.4 Translation als Übermacht .....	484
2.5 Translatorisches Handeln als Genesis .....	486
2.6 Lauschen und Aufmerken – Bezüge der Verantwortung für den Anderen in Translation .....	492
<b>3 Translatorische Verantwortung versus translationsbezogene Verantwortung: Eine Umorientierung .....</b>	<b>501</b>
<b>VERZWIRNUNG UND SCHLUSSBEMERKUNG .....</b>	<b>517</b>
<b>SIGLENVERZEICHNIS .....</b>	<b>527</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>529</b>
<b>PERSONEN- UND SACHREGISTER .....</b>	<b>571</b>